

Stand: 25.04.2024 02:43:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/5181

"Mittendrin statt Parallel - Monitoringmaßnahmen für eine bessere Integration von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund in den bayerischen Arbeitsmarkt"

Vorgangsverlauf:

1. Antrag 16/5181 vom 17.06.2010
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/7755 des SO vom 03.03.2011
3. Beschluss des Plenums 16/8025 vom 17.03.2011
4. Plenarprotokoll Nr. 70 vom 17.03.2011

Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Isabell Zacharias**, Dr. Thomas Beyer, Dr. Linus Förster, Martin Güll, Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Hans Joachim Werner, Maria Noichl, Annette Karl, Dr. Paul Wengert **SPD**

Mittendrin statt Parallel – Monitoringmaßnahmen für eine bessere Integration von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund in den bayerischen Arbeitsmarkt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, durch Monitoringmaßnahmen den bayerischen Arbeitsmarkt besser zu koordinieren und dadurch die Integration von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund zu erleichtern.

Darüber ist dem Landtag jährlich ein Bericht vorzulegen.

Im Monitoring sollen die Erkenntnisse der Regionaldirektion für Arbeit, des IAB (Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung), der Kammern (IHK und HK) sowie unabhängiger Institute auf Grundlage des jeweils aktuellen Mikrozensus mit spezieller Auswertung der bayerischen Daten berücksichtigt werden.

Insbesondere sollen folgende Indikatoren ermittelt werden:

- höchster erreichter Schulabschluss junger Menschen mit Migrationshintergrund
- Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an Fort- und Weiterbildungsangeboten
- Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an Arbeitslosigkeit (aufgeteilt nach SGB II + III)

- Ausbildungsquote junger Menschen mit Migrationshintergrund
- Quote von Menschen mit Migrationshintergrund bei Ausbilder- und Führungskräften sowie in öffentlichen Verwaltungen
- im Ausland erworbene Berufs- und Hochschulabschlüsse und ihre Anerkennungsquote (Monitoring der für die Anerkennung zuständigen Stellen in Bayern)
- Quote der Personen mit Migrationshintergrund, die unterhalb ihrer Qualifikation beschäftigt sind
- Überblick über migrationspezifische Brückenmaßnahmen (berufsspezifische Sprachkurse, Anpassungsqualifizierungen usw.).

Begründung:

Der künftige Wohlstand und die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Arbeitsmärkte hängen davon ab, wie die steigende Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften gedeckt werden kann. Bayern wird dabei auf die in- und ausländischen Qualifikationspotentiale der Migrantinnen und Migranten verstärkt zurückgreifen müssen, worauf auch die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft drängt.

Bis heute wurden keine entsprechenden Weichenstellungen vorgenommen. 2008 blieben in Bayern rund 13.330 Ingenieursstellen unbesetzt, obwohl ein Großteil dieses Mangels durch gesteuerte Anerkennungsverfahren, Brückenmaßnahmen (insbesondere Angebote der Anpassungs- und Nachqualifizierung) und ein adäquat und nachhaltig durchgeführtes Monitoring der Arbeitsmärkte behoben werden könnte. Rund 100.000 Migrantinnen und Migranten mit qualifiziertem Berufsabschluss und bzw. oder Hochschulbildung sind derzeit in Bayern inadäquat beschäftigt oder sogar arbeitslos.

Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise sind gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund hart und überproportional von Kündigungen, Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit und der Abdrängung in prekäre Arbeitsverhältnisse betroffen. Diese Faktenlage macht deutlich, wie wichtig bayernweit einheitlich geregelte Maßnahmen zur Evaluierung und Koordinierung (allgemein „Monitoring“) der Arbeitsmärkte sind.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Soziales, Familie und Arbeit

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Roos, Isabell Zacharias u.a. SPD**
Drs. 16/5181

Mittendrin statt Parallel - Monitoringmaßnahmen für eine bessere Integration von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund in den bayerischen Arbeitsmarkt

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Angelika Weikert**
Mitberichterstatlerin: **Angelika Schorer**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Soziales, Familie und Arbeit federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 27. Januar 2011 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FW: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport hat den Antrag in seiner 44. Sitzung am 24. Februar 2011 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FW: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hat den Antrag in seiner 44. Sitzung am 3. März 2011 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FW: Enthaltung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

5. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 111. Sitzung am 3. März 2011 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:

CSU: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FW: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FDP: Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Brigitte Meyer
Vorsitzende

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Bernhard Roos, Isabell Zacharias**, Dr. Thomas Beyer, Dr. Linus Förster, Martin Güll, Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Helga Schmitt-Bussinger, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer, Hans Joachim Werner, Maria Noichl, Annette Karl, Dr. Paul Wengert
SPD

Drs. 16/5181, 16/7755

Mittendrin statt Parallel – Monitoringmaßnahmen für eine bessere Integration von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund in den bayerischen Arbeitsmarkt

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Franz Maget

II. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde

Fünfter Vizepräsident Jörg Rohde: Ich rufe Tagesordnungspunkt 8 auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 GeschO nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 34. Es handelt sich hier um den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend "Jetzt handeln: Asylkompromiss schnell und unbürokratisch umsetzen", Drucksache 16/6738. Dieser Antrag wird im Einvernehmen mit den Fraktionen von der Tagesordnung abgesetzt. Die dazu von der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN beantragte Einzelberatung soll erst im nächsten Plenum am 29. März erfolgen.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der einzelnen Fraktionen zu den Verfassungsstreitigkeiten und zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Ich sehe eine Zustimmung bei allen Fraktionen. Gegenprobe! - Enthaltungen? - Dann ist das einstimmig so beschlossen. Der Landtag übernimmt diese Voten.

